



Internationale ökumenische Friedenskonvokation

Kingston | Jamaica | 2011



Mittwoch, 18. März 2009

Dies ist eine Zusammenfassung dessen, was die Dekade (DOV) und die Internationale ökumenische Friedenskonvokation (IöFK) auszurichten versuchen. Der ÖRK ist seit seinen Anfängen 1948 mit Frieden und Versöhnung beschäftigt. Doch nie zuvor hat Gewalt die ökumenische Gemeinschaft dermassen beschäftigt.

Ehre sei Gott und Friede auf Erden



17. - 25. Mai 2011



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Mittwoch, 18. März 2009

Das Motto der IÖFK stammt aus dem Gesang der Engel an Weihnachten. Gottes Ehre und Friede auf Erden sind direkt miteinander verknüpft. Wenn Menschen Frieden schaffen, geben sie Gott die Ehre. Krieg und Gewalt ent-ehren Gott.

Gewalt



- ☞ tötet täglich 4500 Menschen
- ☞ ist eine der grössten Todesursachen für Menschen zwischen 14 und 44
- ☞ hinterlässt ungezählte Verletzte
- ☞ verursacht enorme Kosten
- ☞ bedroht die ganze Menschheit



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Mittwoch, 18. März 2009

Die Medien sind voll von Bildern und Berichten über Gewalt. Gewalt macht jeden Tag Schlagzeilen. Im Jahre 2002 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ihren Bericht zu Gesundheit und Gewalt veröffentlicht. Die hier genannten Opfer sind meist Opfer von physischer Gewalt. Tote können gezählt werden, doch die zum Teil langfristigen Wunden, welche Gewalt schlägt, sind unbemessbar. Wussten Sie, dass in Europa für Frauen zwischen 16 und 44 das Risiko grösser ist, Gewaltopfer zu werden als Opfer von Krebs oder eines Verkehrsunfalls?

Die Natur der Gewalt

 physisch

 psychologisch

 sexuell

 Vorenhaltung/Entbehrung



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Mittwoch, 18. März 2009

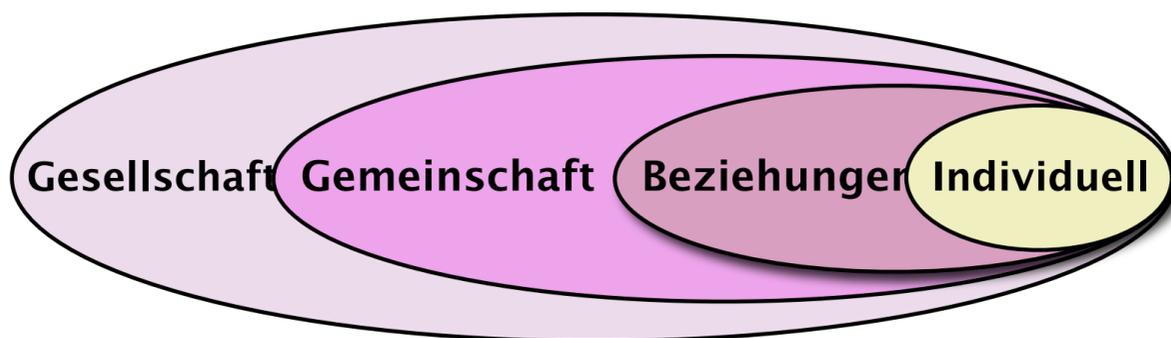
Die WHO unterscheidet zwischen vier Formen der Gewalt. Physische Gewalt ist leichter messbar als psychologische, sexuelle, oder indirekte Gewalt. Was allgemein als strukturelle Gewalt bezeichnet wird, nennt der ÖRK Gewalt durch Vorenthaltung oder Entbehrung. Welthunger gehört demnach in diese vierte Kategorie.

Typen der Gewalt

☞ individuell (gegen sich selbst)

☞ interpersonell (zu Hause, intime Partner)

☞ kollektiv (Krieg, Terrorismus)



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Mittwoch, 18. März 2009

Dies sind Welt-Durchschnittszahlen.
50% Tote durch individuelle Gewalt
30% Opfer interpersoneller Gewalt
20% Kollektive Gewalt

Gewalt auf diesen diversen Ebenen ist verflochten. Faktoren der Gewalt finden sich auf allen Ebenen und beeinflussen einander.



Gewaltprävention – Priorität der öffentlichen Gesundheit



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Mittwoch, 18. März 2009

Aufgrund des WHO Berichtes beschloss die Weltgesundheitsversammlung eine Resolution, wonach Gewaltprävention eine Priorität der öffentlichen Gesundheit ist. Mitgliedsstaaten sind gehalten, Präventionsmassnahmen zu treffen. Kirchen können hier eine entscheidende Rolle spielen, sowohl im Anregen wie in der Durchführung. Ein Stabsmitglied sagte uns, dass die Kirchen mit ihren vielen lokalen Gemeinden glaubhafte und wirksame Partner seien. Das Motto der Gewaltpräventionskampagne der WHO lautet: «Gewalt ist verhinderbar – nicht unumgänglich.» Die Tragik ist, dass viele Kirchenmitglieder und Christen das nicht glauben, geschweige denn an Frieden...

Dekade zur Überwindung von Gewalt

 Der ÖRK lanciert die Dekade 2001

 "Kirchen für Frieden und Versöhnung"

 Die Dekade will die Anliegen des Friedens von der Peripherie der Kirchen in ihr Zentrum rücken



Mittwoch, 18. März 2009

DOV erwuchs aus zwei ÖRK-Programmen: Programm zur Bekämpfung des Rassismus (vor 40 Jahren begonnen), und die Dekade "Kirchen in Solidarität mit den Frauen". Nach dem Ende der Apartheid baten die Kirchen den ÖRK, sich dem Problem der Gewalt zu zu wenden. Gewalt geht bekanntlich weiter nach der Beendigung bewaffneter Konflikte. Allerdings hatten die Kirchen den ÖRK schon in den 60er Jahren beauftragt, Gewaltfreie Methoden sozialer Veränderung zu prüfen. Martin Luther King Jr. und Mahatma Gandhi hatten ihren Einfluss auf die Beschlüsse des ÖRK. Doch daraus wurde wenig und Gewaltfreiheit hat in den Kirchen kaum Boden gefasst, geschweige denn Wurzeln geschlagen. Kirchen schienen beschäftigt mit andern Problemen, wie Rassismus, post-koloniale Kriege, Diktaturen, Kalter Krieg, aber auch unzählige interne Dinge. Gewaltfreiheit als einen Lebensstil zu lernen, oder auch nur das Potential und die Kraft der Gewaltfreiheit zu erkennen, bleibt eine wichtige Herausforderung der Kirchen und der ökumenischen Bewegung des frühen 21. Jahrhunderts. Kein Geringerer als René Girard sagte, entweder die Menschen lernen Gewaltfreiheit oder sie werden an der Gewalt zugrunde gehen. So etwas ähnliches hatte auch Jesus von Nazareth gesagt vor rund 2000 Jahren....

Kontext

- ☞ Verwechslung von Konflikt und Gewalt
- ☞ Krieg ist keine geregelte Institution (mehr)
- ☞ Niemand hat das Monopol der Gewalt
- ☞ Die Schwelle zur Gewalt liegt tiefer
- ☞ Weite Verbreitung von Kleinwaffen
- ☞ Gewalt ist ein Riesengeschäft
- ☞ Eine tiefsitzende Faszination der Gewalt
- ☞ Gewalt steigert sich ins Extreme (Clausewitz)
- ☞ Potential zur Selbst-Zerstörung



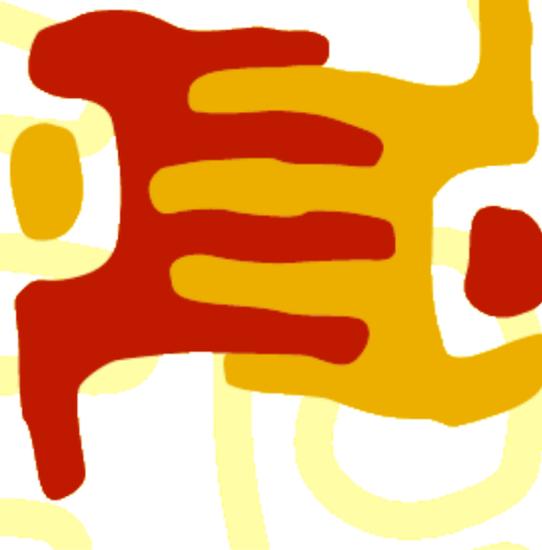
Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Mittwoch, 18. März 2009

Kirchen und ihre Verantwortlichen geben hin und wieder Stellungnahmen heraus, welche Gewalt verurteilen und zum Frieden aufrufen. Oft fehlt es aber am praktischen und konkreten Handeln. Hier sind einige Fakten und Umstände, welche deutlich machen, dass Gewalt heute nicht bloss mit moralisch-ethischen Appellen behandelt werden kann. Noch ist Gewalt einfach und einzig auf Konflikte zurück zu führen. Da sind viele und mächtige Faktoren im Spiel und die Verflechtungen sind komplex.

PEACE IS IN OUR HANDS
 CULTIVONS LA PAIX
 CULTIVEMOS LA PAZ
 السلام بين أيدينا
 Мир в наших руках
 让我们播种和平



 DOV ist die ökumensische Parallele zur UN-Dekade für eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit zugunsten der Kinder der Welt



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Mittwoch, 18. März 2009

Die gute Nachricht ist, dass Gewalt heute immer weniger ignoriert bzw als normal angesehen wird. Gewalt ist ein dringendes Anliegen der Zivilgesellschaft geworden, und wird thematisiert. Gewaltprävention steht weiter oben auf der Tagesordnung...

Mandat der ÖRK Vollversammlung

- ☞ Ein konsultativer Prozess für eine ökumenische Friedenserklärung
- ☞ Eine Internationale ökumenische Friedenskonvokation zum Ende der Dekade und um die Kirchen zu einem dauerhaften Engagement zu verpflichten



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Mittwoch, 18. März 2009

Die ÖRK Vollversammlung in Porto Alegre 2006 entschied, dass zum Ende der Dekade mit einem breiten konsultativen Prozess und einem bedeutsamen Anlass. Dies soll dazu beitragen, die Kirchen zur Gewaltüberwindung und zum Friedensaufbau über die Dekade hinaus zu verpflichten.

Absicht der IöFK

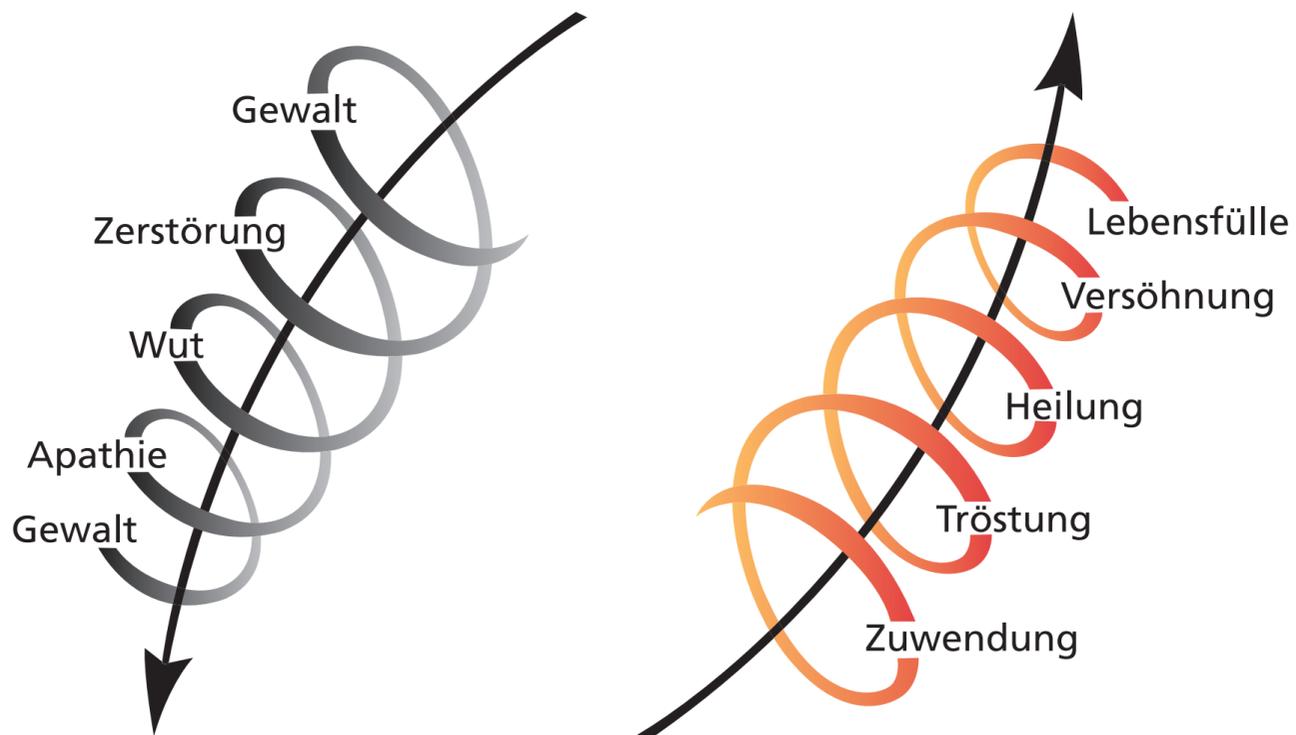
 Die IöFK wird ein breites Spektrum von Menschen versammeln um Frieden als Geschenk Gottes und Verantwortung der Kirchen zu feiern. Sie sucht die Haltung der Kirchen zu klären und zu stärken, Gelegenheit zur Vernetzung zu schaffen, und die gemeinsame Verpflichtung zum gerechten Frieden zu vertiefen.



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Die Spirale der Gewalt umdrehen



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Mittwoch, 18. März 2009

Dom Helder Camara, in den 60er Jahren Bischof von Recife, Brasilien, brauchte das Bild der Spirale um Gewalt zu beschreiben. Der Dekade und der IöFK geht es im Endeffekt darum, die Spirale der Gewalt in eine Spirale des Lebens umzudrehen.

Was ist die IöFK?

 Ein **Ort**, um Gottes Frieden zu feiern

 Eine **Gelegenheit**, einander zu ermutigen

 Eine **Zeit**, sich einer Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit zu verpflichten



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Ethos und Integrität

 Respekt des Friedens

 Bescheidenheit, Einfachheit

 Sorge zur Umwelt

 Enge Verbindung mit
örtlichen Einrichtungen



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Der Ort

-  Gastgeber sind CCC und JCC
-  Kingston, Jamaica
-  University of the West Indies
-  Zivilgesellschaftliche Initiativen
-  Theologische Einrichtungen



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



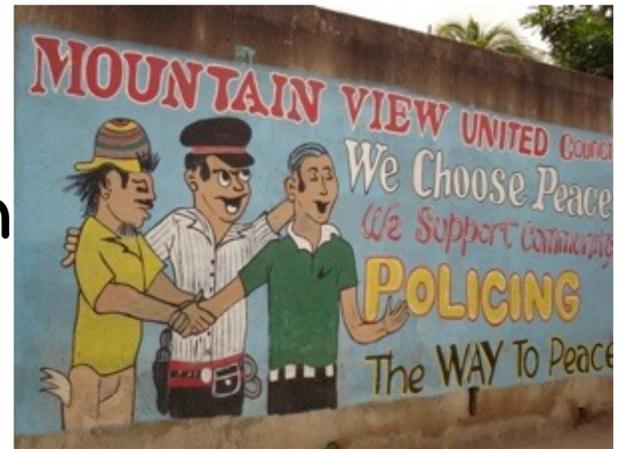
Vier Themen

 Friede in der Gemeinschaft

 Friede mit der Erde

 Friede und Handelsbeziehungen

 Friede unter den Völkern



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Mittwoch, 18. März 2009

Die vier Themen werden der IÖFK einen Rahmen geben. Inhalte und Probleme der Dekade werden in diesen Themen ihren Raum finden, von Konflikttransformation zu nuklearer Abrüstung, von Vergebung zur Sorge um die Natur. Erfahrungen können ausgetauscht werden und Berichte weitergegeben, so dass die TeilnehmerInnen nicht nur schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen, sondern auch praktische Werkzeuge für die Friedensarbeit.

Teilnahme

 ÖRK Mitgliedskirchen

 Dekade Netzwerke

 FriedensaktivistInnen

 lokale Einrichtungen

 ÖRK Programme

 Menschen anderer Religionen



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Planungskomitee

 DOV Reference Group

 Karibik, Jamaica

 Jugend

 Spezialisierte Dienstleistungen

 Arbeitsgruppe Spiritualität



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Finanzen

-  Kostenpunkt rund CHF 3 Mio
-  Mitgliedskirchen
-  Spezialisierte Dienstleistungen
-  Kampagne in Kirchgemeinden
-  Stiftungen
-  Andere ...



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Was können wir von der IöFK erwarten?



- 🤝 Feiern des Friedens
- 🤝 Berichte von Friedensaufbau
- 🤝 Schätze & Werkzeuge für Friedensarbeit
- 🤝 Eine stärkere Verpflichtung zum gerechten Frieden



Mittwoch, 18. März 2009

The IEPC will be a celebration of initiatives taken during the Decade, a kind of harvest festival. There will be opportunities for encouragement and resourcing. The IEPC's mission is to engage churches and the entire ecumenical movement in a commitment to just peacemaking and nonviolence.

On the photo the group of the Jamaica Violence Prevention Alliance.

The IöFK eine Art Erntedankfest der Dekade sein, um Friedensinitiativen der Dekade zu feiern. Es wird Gelegenheit sein, zum Austausch, zur Ermutigung und zur Weiterbildung. Der Auftrag der IöFK ist es, die Kirchen und die gesamte ökumenische Bewegung in gerechtem Friedensaufbau und Gewaltfreiheit zu engagieren

Was tut der ÖRK?

-  Lebendige Briefe (Solidaritätsbesuche)
-  Thematische Konsultationen
-  Friedenserklärungen von Studenten
-  Konsultativer Prozess für eine ökumenische Friedenserklärung
-  EAPPI, PIEF, AGAPE, Wasser, 21. Sept



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Mittwoch, 18. März 2009

Der ÖRK hat nur bescheidene Mittel für die Vorbereitung und Durchführung der IÖFK. Die Projekte sind nur möglich dank dem Einsatz von lokalen, regionalen und internationalen Partnern.

Nicht vergessen: 21. September Int'l Tag des Gebets für den Frieden

Wie können Sie sich vorbereiten?

-  Die erste Fassung der Erklärung verbreiten und diskutieren
-  Praktische Beispiele sammeln und bekannt machen
-  Dem ÖRK Ihre Erfahrungen mitteilen
-  Auf Friedens-Nachrichten achten



Internationale ökumenische
Friedenskonvokation



Mittwoch, 18. März 2009

Sie sind eingeladen, auf die eine oder andere Art mitzumachen. Es gibt mehrere Möglichkeiten. Vielleicht können Sie mit andern eine kleinere oder grössere lokale Friedenskonvokation einberufen, welche mit Kinston in Verbindung gesetzt wird.

Öffnen Sie ihren Blick um über die Schreckensnachrichten hinaus die Zeichen des Friedens, der Gewaltfreiheit und der Gerechtigkeit zu sehen. Sie sind wirklich und vermehren sich. – Glauben Sie dass Frieden möglich ist?

www.gewaltueberwinden.org



**Internationale ökumenische
Friedenskonvokation**

